

Jahresbericht
Weberbank Premium 100
für das Geschäftsjahr
01.11.2024 - 31.10.2025

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, angemessene Wertzuwächse, insbesondere durch eine positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände, zu erwirtschaften.

Um dieses Ziel mittels einer chancenreichen Anlagepolitik zu erreichen, darf der Fonds vollständig in Wertpapiere und Fondsanteile investieren. Im Rahmen dieses Spektrums müssen mindestens 51% in Kapitalbeteiligungen, insbesondere Aktien, Aktienfonds und Mischfonds, investiert werden. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Das Sondervermögen orientiert sich nicht an einem Wertpapier-Vergleichsindex oder bildet einen solchen ab. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Das Fondsmanagement für diesen Fonds ist an die Weberbank Actiengesellschaft (Berlin) ausgelagert.

Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Im Berichtszeitraum unterlag der Weberbank Premium 100 dem allgemeinen Marktrisiko, das in Form des Marktpreisrisikos, des Adressenausfallrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Währungsrisikos und des Risikos im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds) identifiziert werden kann. Zusätzlich können operationelle Risiken im Berichtszeitraum auftreten.

Zinsänderungsrisiko

Durch sich ändernde Verzinsungen am Geld- oder Kapitalmarkt können Kursverluste bei bestehenden Kapitalanlagen entstehen. Anhand der modifizierten Duration lässt sich der Einfluss einer theoretischen Marktzensänderung über alle Anleihelaufzeiten abschätzen. Je niedriger diese ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau. Die modifizierte Duration ist für diesen Fonds von untergeordneter Bedeutung, da der Anleihenanteil in diesem Fonds aufgrund seiner überwiegenden Aktienausrichtung in der Regel gering ist.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025**

Adressenausfallrisiko

Der Fonds unterliegt aufgrund seines Anleihenanteils dem Risiko, dass Schuldner illiquide oder zahlungsunfähig werden und somit Zins- und Tilgungsverpflichtungen nicht oder nicht termingerecht bedienen können. Der Anleihenanteil ist in diesem Fonds aufgrund seiner überwiegenden Aktienausrichtung in der Regel gering. Bonitäts- und Adressausfallrisiken entstehen primär im Zusammenhang mit Bankguthaben.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken bestehen insofern, als dass Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen und eventuell nicht sofort liquidieren zu können.

Aktienrisiko

Der Weberbank Premium 100 trägt ein Aktienkursrisiko für das Aktien- und Aktienfondsportfolio des Fonds, welches bis zu 100 Prozent des Fondsvolumens betragen kann. Der Anlageschwerpunkt lag im Berichtszeitraum bei europäischen und US-amerikanischen Blue-Chips. Hieraus resultieren Risiken aufgrund der Schwankungen der Aktienmärkte, sowie Währungsschwankungen aus Aktienanlagen in Nichteilnehmerstaaten der Europäischen Währungsunion. Aktienkurse schwanken täglich und werden durch zahlreiche Faktoren beeinflusst. Dazu gehören politische und wirtschaftliche Nachrichten, Ergebnisberichte der Unternehmen, demografische Trends und Katastrophen. Diesem Marktrisiko wurde durch die Aktien- bzw. Aktienfondsauswahl und -streuung Rechnung getragen.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025**

Währungsrisiko

Der Fonds kann Anlagen in Fremdwährung halten. Darüber hinaus können Termingeschäfte auch in Fremdwährung zu Absicherungs- und Investitionszwecken, d.h. auch spekulativ abgeschlossen werden. Bedingt durch Wechselkurschwankungen können hieraus Kursverluste entstehen. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteilen (Zielfonds):

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sog. „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Kapitalverwaltungsgesellschaft übereinstimmen. Der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Die Zielfonds können überdies in Vermögensgegenständen investiert sein, die nach geltendem Recht nicht mehr erwerbbar sind, aber weiter gehalten werden dürfen, sofern sie nach dem Investmentgesetz erworben wurden. Hierdurch können sich auf Ebene des Zielfonds Risiken verwirklichen, die die Wertentwicklung der Zielfondsanteile und damit die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds durch Rückgabe bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zu veräußern. Diesen Risiken begegnet das Fondsmanagement mit einer breiten Streuung unterschiedlicher Zielfonds. Der Fonds hat einen nennenswerten Anteil seines Vermögens in Zielfonds investiert, um die Strategie des Fondsmanagements vollumfänglich umsetzen zu können. Um den genannten Risiken aus diesen Investments zu begegnen, überprüft das Fondsmanagement monatlich die Zusammensetzung sämtlicher Zielfonds. Insofern kann das Fondsmanagement die Risiken, die aus den Zielfonds für den Fonds erwachsen, jederzeit hinreichend beurteilen. Das Risiko, dass Zielfondsdaten in der Regel nur mit Verzögerung zur Verfügung stehen, ist ein Risiko, was Zielfondsinvestment generell innewohnt und sich nicht vermeiden lässt.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025**

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der Weberbank Premium 100 per Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen auf: Der Anteil an Aktienfonds belief sich auf 13,08 Prozent (Vorjahr: 18,57 Prozent), der Anteil von Aktien auf 85,82 Prozent (Vorjahr: 79,89 Prozent). Darüber hinaus bestand eine Liquiditätsquote in Höhe von 1,11 Prozent (Vorjahr: 1,54 Prozent).

Bei der Berechnung der Prozent-Anteile können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Der Anteilspreis des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende 83,69 EUR. Das Fondsvolumen belief sich per Bewertungsdatum 31.10.2025 auf 261.169.838,03 EUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die Wertentwicklung des Weberbank Premium 100 +12,97 Prozent.

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultierten im Wesentlichen aus Umsätzen in Aktien.

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

Vermögensübersicht zum 31.10.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	261.606.842,90	100,17
1. Aktien (nach Ländern)	224.123.595,20	85,82
Bundesrep. Deutschland	25.654.876,05	9,82
Dänemark	1.669.747,01	0,64
Frankreich	29.268.445,60	11,21
Großbritannien	2.458.091,48	0,94
Irland	9.029.613,59	3,46
Italien	5.288.878,00	2,03
Niederlande	15.051.410,00	5,76
Schweiz	2.628.664,89	1,01
Spanien	3.565.704,00	1,37
USA	129.508.164,58	49,59
2. Investmentanteile	34.149.362,45	13,08
3. Bankguthaben	2.959.964,90	1,13
4. Sonstige Vermögensgegenstände	373.920,35	0,14
II. Verbindlichkeiten	-437.004,87	-0,17
III. Fondsvermögen	261.169.838,03	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.10.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	258.272.957,65	98,89
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	224.123.595,20	85,82
Aktien									
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267		STK	24.535	3.565	19.155	CHF 99,27000	2.628.664,89	1,01
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333		STK	39.463	6.800	0	DKK 315,95000	1.669.747,01	0,64
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037		STK	164.800	95.000	0	EUR 35,51000	5.852.048,00	2,24
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	13.290	2.685	190	EUR 348,20000	4.627.578,00	1,77
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	10.020	4.390	245	EUR 918,10000	9.199.362,00	3,52
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	130.500	26.300	0	EUR 37,63000	4.910.715,00	1,88
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37		STK	404.000	404.000	0	EUR 8,82600	3.565.704,00	1,37
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007		STK	28.510	29.080	570	EUR 84,06000	2.396.550,60	0,92
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	191.320	37.250	0	EUR 26,89000	5.144.594,80	1,97
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215		STK	14.085	2.650	7.270	EUR 247,40000	3.484.629,00	1,33
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292		STK	2.185	339	0	EUR 2.149,00000	4.695.565,00	1,80
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	11.080	2.130	0	EUR 362,65000	4.018.162,00	1,54
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578		STK	18.000	3.260	0	EUR 87,60000	1.576.800,00	0,60
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	22.390	11.610	0	EUR 224,45000	5.025.435,50	1,92
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	26.205	6.225	850	EUR 246,10000	6.449.050,50	2,47
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	30.025	15.225	0	EUR 245,55000	7.372.638,75	2,82
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360		STK	82.600	84.120	1.520	EUR 64,03000	5.288.878,00	2,03
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5	FR0000124141		STK	83.750	83.750	0	EUR 28,65000	2.399.437,50	0,92
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486		STK	24.350	24.350	0	EUR 115,90000	2.822.165,00	1,08
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575		STK	85.650	87.450	1.800	GBP 25,21086	2.458.091,48	0,94
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	US00287Y1091		STK	20.135	4.235	350	USD 218,04000	3.803.704,21	1,46
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	47.670	11.070	1.380	USD 281,19000	11.613.522,18	4,45
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	25.440	39.590	14.150	USD 244,22000	5.382.911,80	2,06
American Water Works Co. Inc. Registered Shares DL -,01	US0304201033		STK	28.115	8.935	18.320	USD 128,43000	3.128.408,81	1,20
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005		STK	37.340	7.685	1.050	USD 270,37000	8.746.851,33	3,35
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051		STK	15.330	15.330	0	USD 233,10000	3.096.017,15	1,19
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024		STK	1.981	786	110	USD 3.674,43000	6.306.572,37	2,41
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012		STK	23.890	6.540	11.650	USD 369,63000	7.650.719,72	2,93
CRH PLC Registered Shares EO -,32	IE0001827041		STK	36.610	37.860	1.250	USD 119,10000	3.777.725,70	1,45
Goldman Sachs Group Inc., The Registered Shares DL -,01	US38141G1040		STK	9.165	1.815	150	USD 789,37000	6.268.043,71	2,40
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034		STK	6.180	6.350	170	USD 667,55000	3.574.301,68	1,37
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005		STK	30.705	14.840	540	USD 311,12000	8.276.676,14	3,17
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762		STK	6.415	1.295	290	USD 418,30000	2.324.895,60	0,89
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055		STK	57.205	37.280	0	USD 85,98000	4.261.380,96	1,63
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	25.681	5.670	430	USD 517,81000	11.521.294,93	4,41
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486		STK	21.600	7.705	19.120	USD 164,00000	3.069.138,80	1,18
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061		STK	2.430	2.430	0	USD 1.118,86000	2.355.596,78	0,90
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040		STK	57.530	13.240	2.140	USD 202,49000	10.092.921,24	3,86
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054		STK	5.810	15.460	9.650	USD 262,61000	1.321.923,50	0,51
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057		STK	19.230	27.100	7.870	USD 220,24000	3.669.394,56	1,40
PepsiCo Inc. Registered Shares DL -,0166	US7134481081		STK	26.510	26.990	480	USD 146,09000	3.355.437,45	1,28
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	10.715	6.875	160	USD 567,39000	5.267.357,35	2,02
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090		STK	38.089	8.100	690	USD 140,14000	4.624.668,57	1,77
Trane Technologies PLC Registered Shares DL 1	IE00BK9ZQ967		STK	7.530	2.070	6.200	USD 448,65000	2.926.992,29	1,12
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007		STK	59.500	59.500	0	USD 96,50000	4.974.657,77	1,90

Vermögensaufstellung zum 31.10.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	10.665	2.070	0	USD 340,74000	3.148.494,28	1,21
Waste Management Inc. Registered Shares DL -,01	US94106L1098		STK	23.100	4.285	0	USD 199,77000	3.998.169,29	1,53
							EUR	34.149.362,45	13,08
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447		ANT	577.000	107.800	6.150	EUR 17,25910	9.958.500,70	3,81
iShs IV-iShs MSCI EM IMI SCR. Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12		ANT	3.377.650	654.450	617.820	EUR 6,43500	21.735.177,75	8,32
JPM ETFs(I)-Global REI Eq.Ac. Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	IE00BF4G6Y48		ANT	47.600	15.000	40.000	EUR 51,59000	2.455.684,00	0,94
							EUR	2.959.964,90	1,13
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
							EUR	2.959.964,90	1,13
Bankguthaben									
							EUR	2.959.964,90	1,13
EUR - Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	2.959.964,90			% 100,00000	2.959.964,90	1,13
							EUR	373.920,35	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	107.941,08				107.941,08	0,04
Steueransprüche			EUR	265.979,27				265.979,27	0,10
							EUR	-437.004,87	-0,17
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwaltungsvergütung			EUR	-16.114,87				-16.114,87	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-9.704,70				-9.704,70	0,00
Depotgebühren			EUR	-3.350,00				-3.350,00	0,00
Beratergebühren			EUR	-396.361,77				-396.361,77	-0,15
Prüfungskosten			EUR	-10.500,00				-10.500,00	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-973,53				-973,53	0,00
							EUR	261.169.838,03	100,00 1)
Fondsvermögen							EUR	83,69	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	87,87	
Ausgabepreis							STK	3.120.560	
Umlaufende Anteile									

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2025	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9265500	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4672000	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8784500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1542000	= 1 Euro (EUR)

Weberbank Premium 100

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34	STK	730	8.250	
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	7.570	42.950	
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	STK	110	1.401	
CME Group Inc. Registered Shares DL-,01	US12572Q1058	STK	12.595	12.595	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	FR0000045072	STK	7.200	202.220	
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029	STK	695	7.625	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	65.380	65.380	
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	STK	0	9.525	
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	US7427181091	STK	1.090	18.350	
QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	US7475251036	STK	570	11.920	
Smurfit WestRock PLC Registered Shares DL -,01	IE00028FXN24	STK	3.200	64.700	
Tractor Supply Co. Registered Shares DL -,008	US8923561067	STK	65.900	65.900	
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	STK	705	6.280	
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	4.315	31.415	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi-S+P SmCap 600 Scr.UETF Reg.Shs.USD Dis. o.N.	IE000XLJ2JQ9	ANT	10.430	105.730	

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis 31.10.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	548.090,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.176.466,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	75.040,42
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	527.222,45
5. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-82.213,52
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-463.389,27
7. Sonstige Erträge	EUR	1.242,36
Summe der Erträge	EUR	3.782.459,44

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-181.909,93
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-108.518,47
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.541,05
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.314.266,43
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.618.235,88

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	164.223,56
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	10.967.249,68
EUR	-4.438.434,70

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	6.528.814,98
------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	6.693.038,54
------------	---------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	23.618.494,52
EUR	-2.007.409,75

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	21.611.084,77
------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	28.304.123,31
------------	----------------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2024/2025</u>
EUR		188.652.475,99
	EUR	-2.708.927,55
	EUR	47.718.300,05
	EUR	72.264.723,37
	EUR	<u>-24.546.423,32</u>
	EUR	-796.133,77
	EUR	28.304.123,31
	EUR	23.618.494,52
	EUR	-2.007.409,75
EUR		<u>261.169.838,03</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil**

I. für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	35.138.784,27	11,26
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.693.038,54	2,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>4.438.434,70</u>	<u>1,42</u>

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	2.725.997,81	0,87
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	39.175.475,70	12,55

III. Gesamtausschüttung***

	EUR	<u><u>4.368.784,00</u></u>	<u><u>1,40</u></u>
--	-----	----------------------------	--------------------

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	120.233.173,19	EUR	57,23
2022/2023	EUR	136.811.990,54	EUR	59,97
2023/2024	EUR	188.652.475,99	EUR	75,07
2024/2025	EUR	261.169.838,03	EUR	83,69

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,89
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,18 %
größter potenzieller Risikobetrag	7,19 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,61 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation
 Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	98,81 %
--	---------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI All Country World Index NR in Euro	100,00 %
---	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	83,69
Ausgabepreis	EUR	87,87
Umlaufende Anteile	STK	3.120.560

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **1,47 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein. Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen. Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen. Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Aus der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütung wurden Vergütungen an Vermittler von Anteilen auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant. UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447	0,030
iShs IV-iShs MSCI EM IMI SCR. Reg. Shares USD Dis. o.N.	IE00BFNM3N12	0,180
JPM ETFs(I)-Global REI Eq.Ac. Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	IE00BF4G6Y48	0,220

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum weitere Investmentanteile im Bestand hatte, kann die tatsächliche Höhe der Verwaltungsvergütung bei wirtschaftlicher Betrachtung unterjährig zur Stichtagesbetrachtung differieren.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

Amundi-S+P SmCap 600 Scr.UETF Reg.Shs.USD Dis. o.N.	IE000XLJ2JQ9	0,350
---	--------------	-------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

keine

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	3.234.140,07
-----------------	-----	--------------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	158.536,17
--------------------	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung **EUR 40.877.220,18**

davon feste Vergütung EUR 35.490.884,41

davon variable Vergütung EUR 5.386.335,77

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen **EUR 0,00**

Zahl der Mitarbeiter der KVG 412

Höhe des gezahlten Carried Interest EUR 0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen **EUR 21.090.447,73**

davon Geschäftsleiter EUR 1.409.621,07

davon andere Führungskräfte EUR 3.380.255,18

davon andere Risikoträger EUR 0,00

davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen EUR 1.956.392,71

davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe EUR 14.344.178,77

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	21.964.851,25
davon feste Vergütung	EUR	19.049.251,25
davon variable Vergütung	EUR	2.915.600,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		232,00

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Mitwirkung auf Hauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften für Bestände des Fonds, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten, übernimmt die Helaba Invest durch Einschaltung von

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Das Handeln im Kundeninteresse ist das Leitbild, das die Geschäftsbeziehung der Helaba Invest mit ihren Kunden prägt. Dies bedeutet auch, dass die Helaba Invest potenzielle Interessenkonfliktsituationen, die entstehen können und zum Nachteil des Kunden wären, durch angemessene Vorkehrungen erkennen, vermeiden oder fair lösen wird.

Im Rahmen der Identifikation und des Managements von Interessenkonflikten werden die organisatorischen Vorkehrungen für angemessene Maßnahmen getroffen, die verhindern, dass Interessenkonflikte den Anlegerinteressen schaden und die nach vernünftigem Ermessen gewährleisten, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Anlegerinteressen vermieden werden.

Maßgeblich bei der Ausübung von Stimmrechten sind deren Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagestrategie des Investmentvermögens und die Ermöglichung der Verfolgung maßgeblicher Kapitalmaßnahmen. Oberste Maxime bei der Ausübung der Stimmrechte ist stets die Mehrung des Vermögens im Interesse des Sondervermögens und dessen Anleger.

Jede Abstimmung wird grundsätzlich von Fall zu Fall entschieden. Um eine objektive Meinungsbildung zu gewährleisten, werden grundsätzlich die Mitarbeiter der Abteilung Fondsmanagement sowie eine Führungskraft aus dem Fondsmanagement am Prozess beteiligt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten*

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Weberbank Premium 100		Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900Y80MQFRNY9G61	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> Ja		<input checked="" type="radio"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __%		<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0% an nachhaltigen Investitionen	
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind		<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind		<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel	
		<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .	

*vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht umfasst



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Sondervermögen verfolgte anerkannte ökologische und soziale Kriterien und berücksichtigte Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) im Sinne eines Finanzprodukts gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088. Ökologische und soziale Merkmale wurden beworben und gefördert. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen, Ländern und Organisationen erfolgte eine Auswahl überwiegend nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien. Bei Anlagen wurden Mindestanforderungen in allen drei Bereichen beachtet.

Das Sondervermögen investierte in Zielfonds, die jeweils von unterschiedlichen Asset-Managern verwaltet wurden. Zur Berücksichtigung von anerkannten ökologischen und sozialen Kriterien sowie zur Beachtung der Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (ESG-Kriterien) war die Selektion von Investmentanteilen auf solche Anteile beschränkt, die den Transparenzanforderungen der Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 entsprachen. Die entsprechende Anforderung der Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 wurde kontinuierlich auf Basis von WM Datenservice geprüft. Es konnten sowohl ESG-zielmarkt-konforme Fonds gemäß MiFID II als auch nicht-ESG-zielmarktkonforme Fonds erworben werden. Eine Durchschau erfolgte dabei nicht.

Darüber hinaus bestand das Sondervermögen aus Einzeltiteln, die von der Helaba Invest verwaltet wurden. Zur Erfüllung der Mindestanforderungen bei Einzeltiteln wurden Entscheidungen für Investitionen in spezielle Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten unter anderem Mindestausschlüsse für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell stark auf Kohleabbau und -verstromung ausgerichtet war, fossile Brennstoffe, kontroverse Waffen, Rüstungsgüter, zivile Waffen sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt, wodurch zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen wurde. Der Fonds berücksichtigte darüber hinaus bei seinen Investitionen in Einzeltitel die ESG-Zielmarktkonformität gemäß MiFID II.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten für die Einzeltitel wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit waren nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert hatte, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Im stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und durch die Weiterentwicklung interner Prozesse wurde jedoch zu einer Verbesserung der internen Abläufe beigetragen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigte den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen, die im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen aufwiesen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2024/2025 gab es keine Grenzverletzungen. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

In dem Geschäftsjahr 2023/2024, gab es keine Grenzverletzungen entsprechend der definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100% in den vorangegangenen Zeiträumen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß den Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 bei unseren Investitionsentscheidungen. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI- Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien, Engagement, die ESG-Integration sowie ein Kontroversen-Screening berücksichtigt. Der Weberbank Premium 100 investierte nicht in Emittenten mit Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact. Durch den Ausschluss und eine individuelle Risikobeurteilung von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen wurde eine Verbesserung der Governance im Fonds beabsichtigt (PAI 10). Für die von der Helaba Invest verwalteten Einzeltitel galten zudem der konsequente Ausschluss von Herstellern von kontroversen Waffen (PAI 14). Darüber hinaus erfolgte die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Bereich Treibhausgasemissionen durch den Ausschluss von Investitionen in Unternehmen, deren Gesamtumsatz zu mehr als 5% aus fossilen Brennstoffen und 10% aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdölen, Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer und aus Dienstleistungen zu diesem Bereich bestand (PAI 1, 2, 4). Zusätzlich erfolgte die Berücksichtigung der Treibhausgasintensität für Unternehmens- und staatliche Emittenten durch die Definition von Grenzwerten anhand der beiden PAI-Indikatoren 3 und 15. Neben den bereits genannten PAIs aus den Bereichen Soziale Themen/ Arbeitnehmerbelange und Treibhausgasemissionen erfolgte eine ergänzende Berücksichtigung weitere PAIs aus den Bereichen Biodiversität, Wasser und Abfall (PAI 7, 8, 9). Grundlage hierfür bildete das von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK), dem Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI) sowie dem Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) entwickelte Zielmarkt-konzept. Die Berücksichtigung zusätzlicher PAIs erfolgte auf Basis eines normativen Ausschlussverfahrens unter Anwendung der sogenannten MSCI Red Flags gemäß der MSCI ESG Controversies and Global Norms Methodology. Diese Methodik gewährleistete, dass Unternehmen mit wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf relevante Nachhaltigkeitsthemen systematisch identifiziert und vom Investitionsuniversum ausgeschlossen wurden. Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind im Jahresbericht des Fonds verfügbar.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.01.2025, 30.04.2025, 31.07.2025 und 31.10.2025 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (01.11.2024 - 31.10.2025)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShs IV-iShs MSCI EM IMI SCR. Reg. Shares USD Dis. o.N.	Aktienfonds	7,87%	Irland
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	Technologie	4,29%	USA
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	Aktienfonds	3,72%	Luxemburg
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	Medien	3,56%	USA
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	Technologie	3,17%	USA
Apple Inc. Registered Shares o.N.	Technologie	3,16%	USA
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	Banken	3,09%	USA
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	Industrie/Services	2,67%	Bundesrep. Deutschland
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	Technologie	2,59%	USA
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industrie/Services	2,42%	Frankreich
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	Telekommunikation	2,36%	Bundesrep. Deutschland
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	Einzelhandel	2,36%	USA
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	Einzelhandel	2,34%	Niederlande
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	2,34%	Niederlande
Goldman Sachs Group Inc., The Registered Shares DL -,01	Finanzen	2,21%	USA

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.

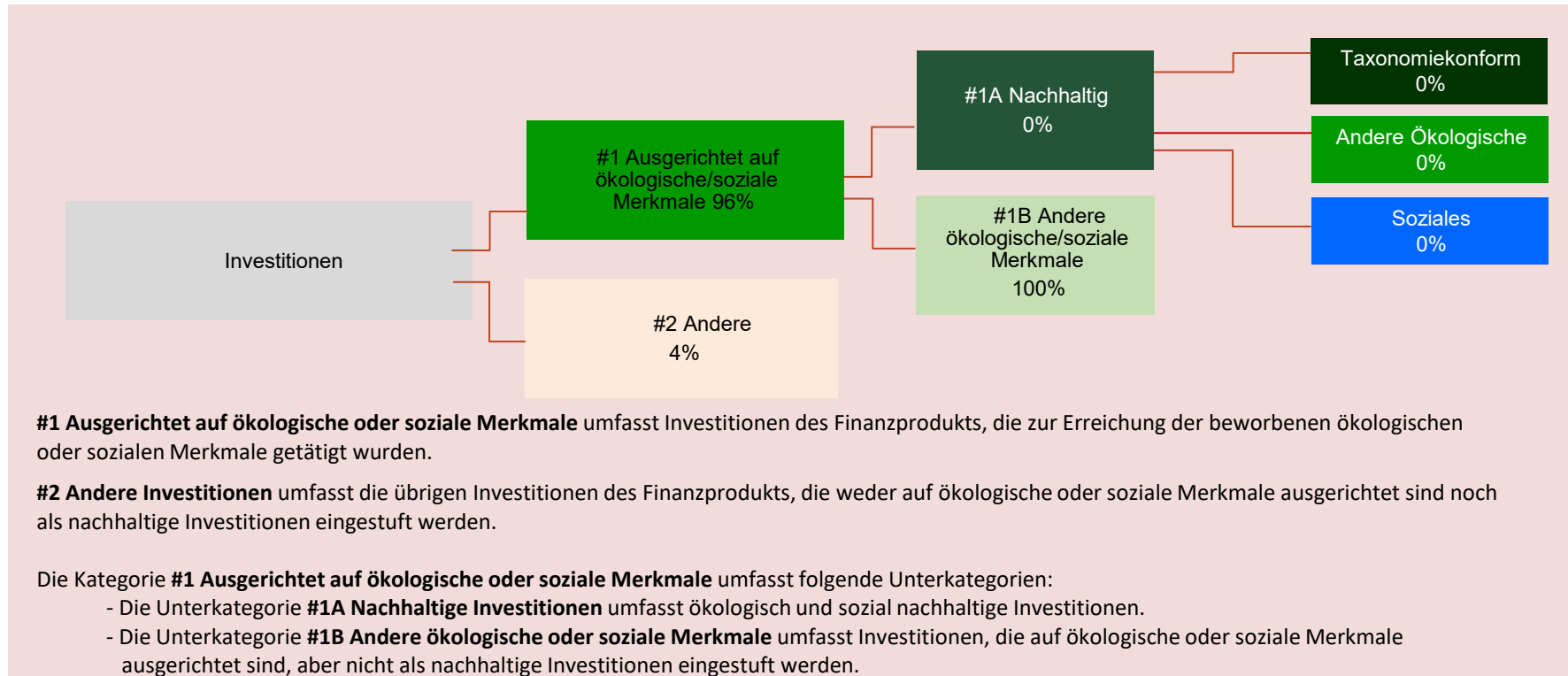


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 75% der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale im Hinblick auf die Übereinstimmung der Investitionen mit der definierten Anlagestrategie. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 96% des Fondsvermögens. Nachhaltige Investitionen wurden nicht angestrebt.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Technologie	63.898.221,61	24,47%
Aktienfonds	34.149.362,45	13,08%
Industrie/Services	23.204.942,31	8,89%
Einzelhandel	22.166.200,74	8,49%
Gesundheit	19.207.654,42	7,35%
Banken	17.131.258,14	6,56%
Medien	13.969.118,96	5,35%
Versicherungen	13.022.922,00	4,99%
Finanzen	12.485.676,79	4,78%
Bau/Materialien	8.996.441,30	3,44%
Persönliches/Haushalt	8.713.727,00	3,34%
Versorger	5.527.846,31	2,12%
Telekommunikation	5.144.594,80	1,97%
Transport	4.974.657,77	1,90%
Nahrung/Getränke	3.355.437,45	1,28%
Sonstiges*	2.896.880,38	1,11%
Chemie	2.324.895,60	0,89%
Gesamtsumme		100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde. Der Anteil ist gemessen am Wertpapiervermögen.

*Der Wirtschaftssektor „Sonstiges“ beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Kasse und Agency.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

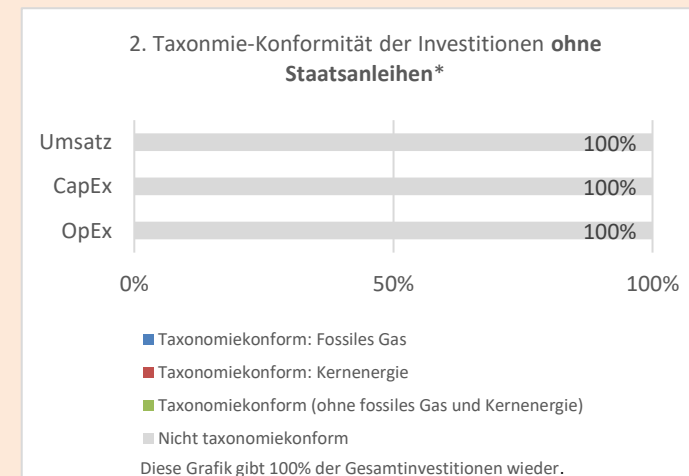
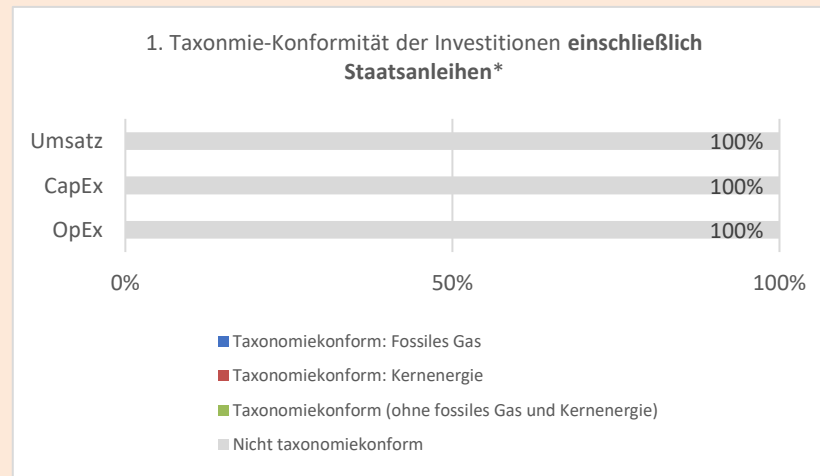
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine Investitionen in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie angestrebt.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine EU-Taxonomie-konformen Investitionen angestrebt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 gab es entsprechend keine Entwicklungen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Gemessen wurden die E/S-Merkmale im Hinblick auf die Übereinstimmung der Investitionen mit der definierten Anlagestrategie. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 96% des Fondsvermögens.

Nachhaltigen Investitionen wurden im Berichtszeitraum nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Daher lag der Anteil nachhaltiger Investitionen am Fondsvermögen bei 0%



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Gemessen wurden die E/S-Merkmale im Hinblick auf die Übereinstimmung der Investitionen mit der definierten Anlagestrategie. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 96% des Fondsvermögens.

Nachhaltigen Investitionen wurden im Berichtszeitraum nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Daher lag der Anteil nachhaltiger Investitionen am Fondsvermögen bei 0%



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil von 4% des Fondsvermögens unter "2 Andere" beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel wurde im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Keine Investition in Unternehmensemittenten, die schwere Verstöße gegen UN Global Compact-Prinzipien aufwiesen und die bei der Herstellung und/oder dem Vertrieb von aufgrund von internationaler Konvention geächteter Waffen aktiv waren;
- 5% Toleranz bezogen auf den Gesamtumsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Tabak, Atomenergie und fossile Brennstoffe;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten aus dem Bereich der Förderung von Kohle oder Erdöl;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Abbau und Exploration von Ölsand und Ölschiefer und aus Dienstleistungen aus diesem Bereich sowie Bohrungen in der Arktis;
- 10% Toleranz bezogen auf den Umsatz von Unternehmensemittenten jeweils aus den Bereichen Biozide/Pestizide, Gentechnik, Glücksspiel, Pornografie, Rüstung und zivile Schusswaffen (Händler und Hersteller);
- Für öffentliche Emittenten galt, dass Anleihen solcher Staaten ausgeschlossen wurden, die schwerwiegend gegen Demokratie und Menschenrechte verstoßen (auf Grundlage der Einstufung als „not free“ nach dem Freedom House Index);
- Keine Unternehmensemittenten mit einem ESG-Rating gleich bzw. schlechter als ein BB-Rating.

Die Auswahl der Investmentanteile war auf solche Anteile beschränkt, die gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert wurden. Die ESG-Anlagestrategie dieser Zielfonds konnte von den o.g. Kriterien abweichen.

Zur Sicherstellung der fortlaufenden Einhaltung der beschriebenen Kriterien wurde auf den Informationshaushalt von MSCI ESG zurückgegriffen. MSCI ESG identifizierte diejenigen Emittenten von Aktien und Renten, die sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichneten. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit MSCI ESG wurde das Anlageuniversum durch Ausschlusskriterien eingegrenzt und regelmäßig überprüft.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Weberbank Premium 100 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2029

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer